

Der Rosskopfturm

Die Wanderung startet am Wanderparkplatz Vollungssattel oberhalb von Hilgershausen in Richtung Roggenberg. Auf dem gut markierten Wanderweg LM geht es zunächst steil bergauf. Immer wieder gibt es herrliche Aussichten auf die Umgebung und auf Hilgershausen, welches wir nach einem ebenso steilen Abstieg erreichen.

Der Weg führt am Ort vorbei, quert die Oberrieder Straße und anschließend den Riedbach. Die Hilgerhäuser Höhle, eine Karsthöhle, befindet sich etwas weiter rechts unseres Weges. Sie wird 1267 schriftlich als Holenstein erwähnt und gilt als älteste namentlich nachweisbare Höhle Deutschlands. Wegen akuter Steinschlaggefahr ist die Höhle nicht zugänglich.

Weiter geht es über Feld- und Wiesengelände, teils als Radweg markiert. Bergab erreichen wir Kammerbach, vorbei an der kleinen Kirche. Den Ort haben wir schnell wieder verlassen und steigen nun sehr steil auf zum Aussichtspunkt „Auf dem Wolper“. Schon während des sehr beschwerlichen Aufstiegs hören wir Trompetenmusik. Oben angekommen werden wir freundlich von zwei jungen Frauen empfangen, die sich diesen herrlichen Rastplatz für ihr Trompetenspiel ausgesucht haben.

Nach kurzer Rast führt uns der Weg immer weiter bergauf zum Rosskopfturm. Der Turm bietet einen sehr schönen Rundblick. Laut Auskunft eines Einheimischen aus Kammerbach, kann man bei klarer Sicht den Brocken sehen.

Und wieder geht es steil bergab auf dem markierten Wanderweg E6 bis zur Hilgershäuser Straße. Vorbei am Klärwerk geht es kurz darauf links in den Wald. Nun führt der Weg zum dritten Mal bergauf, sehr schöner Waldweg, aber gefühlt nicht enden wollend. Dann kommt aber doch irgendwann der Parkplatz in Sicht und eine schöne Wanderung ist zu Ende.

Brigitte Stoffer